



KoTAM

KoTAM – Veranstaltungsreihe zum Projekt
Koordinierung der Testfelder Autonome Mobilität in Deutschland

Veranstaltung Ländliche Mobilität

11. April 2024, Düsseldorf

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
Emilie-Preyer-Platz 1, 40479 Düsseldorf



Kompetenznetzwerk
automatisierte und
vernetzte Mobilität
innocam.NRW

09:30 Uhr Registrierung

10:00 Uhr **Begrüßung**

Minister Oliver Krischer
Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr des
Landes Nordrhein-Westfalen

10:10 Uhr **Einleitung KoTAM**

Tobias Reiff
Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr des
Landes Nordrhein-Westfalen

10:20 Uhr **Automatisiertes Fahren:
Chancen und Grenzen für
die ländliche Mobilität**

Prof. Dr.-Ing. Jeanette Klemmer
FH Münster

10:50 Uhr **Erste KoTAM-Projekt-
ergebnisse**

**Katharina Hartmann,
Lennart Asbach**
Deutsches Zentrum für Luft-
und Raumfahrt e. V.

11:15 Uhr Kaffeepause

11:45 Uhr **Ländliche Mobilität –
regional und passgenau**

Jörn Peters
Kreis Soest

Projektergebnisse KiSSAF
[KI-basierte Situations-
interpretation für das
Automatisierte Fahren]

12:00 Uhr **Situationsprädiktion für das
automatisierte Fahren mit
künstlicher Intelligenz**

Dr. Till Nattermann
ZF Group

12:15 Uhr **Datengenerierung und
Umfeldrepräsentation**

Timo Osterburg
TU Dortmund

**Anmeldung:
www.kotam.de**

In Kooperation mit:



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt



KoTAM

KoTAM – Veranstaltungsreihe zum Projekt
Koordinierung der Testfelder Autonome Mobilität in Deutschland

Veranstaltung Ländliche Mobilität

Anmeldung: www.kotam.de



Kompetenznetzwerk
automatisierte und
vernetzte Mobilität
innocam.NRW

- 12:30 Uhr **Trajektorienprädiktion mit Deep Learning**
Nils Murzyn, ZF Group
Christopher Diehl, TU Dortmund
- 12:45 Uhr **Erhöhte Sicherheit? Evaluation KI-basierter Szenenprädiktion für automatisierte Fahrfunktionen**
Dr. Marco Stolpe
ZF Group

- 14:00 Uhr **innocam.NRW – das Kompetenznetzwerk der AVM in NRW**
Micha Lesemann
innocam.NRW
- 14:30 Uhr **innocam.NRW World-Café – Anforderungen, Restriktionen und Lösungsansätze der AVM im ländlichen Raum**
Innovationsmanagement
innocam.NRW

13:00 Uhr Mittagspause

- 15:30 Uhr **Ergebnispräsentation**
- 16:00 Uhr **Ausklang mit Raum zum Netzwerken**
- 17:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Änderungen vorbehalten



Veranstaltungsort

Atrium des Ministeriums
für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf

© Simon Bierwald_ INDEED Photography

In Kooperation mit:



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt



KoTAM

KoTAM – Veranstaltungsreihe zum Projekt
Koordinierung der Testfelder Autonome Mobilität in Deutschland

Veranstaltung Ländliche Mobilität

Themen im World Café



Kompetenznetzwerk
automatisierte und
vernetzte Mobilität
innocam.NRW

Der Mensch als zentraler Akteur der automatisierten und vernetzten Mobilität

Die unterschiedlichen Zukunftsvisionen der automatisierten und vernetzten Mobilität (AVM) haben gemeinsam, dass die Mobilität sicher, komfortabel und für alle nutzbar sein sollen. Doch wer ist „alle“? Und gibt es spezifische Bedarfe und/oder Sorgen, die eher zu einer Ablehnung führen, so dass die Potenziale schlussendlich doch nicht realisiert werden können? Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um diese Hemmnisse abzubauen und die Potenziale der AVM zu heben?

Diesen Themen widmet sich die Arbeitsgruppe am Tisch „Der Mensch als zentraler Akteur der AVM“. Unter Einsatz moderner Methoden der Design-Science werden wir in kurzer Zeit gemeinsam Erkenntnisse erarbeiten, die wir anschließend in der alltäglichen Arbeit im Feld der AVM verwerten können.

Kommunen – Schlüsselakteure der Mobilitätswende

Mit der automatisierten und vernetzten Mobilität (AVM) sind vor allem Erwartungen hinsichtlich der Verbesserung des Mobilitätsangebots im ländlichen Raum verbunden. Im Rahmen bisheriger Testfelder konnten diese Potenziale der AVM jedoch noch nicht überzeugend aufgezeigt werden.

Am Thementisch „Kommunen – Schlüsselakteure der Mobilitätswende“ diskutieren wir die spezifischen Anforderungen an kommunale Akteure bei der Planung und Umsetzung von Lösungsansätzen der AVM. Was sind die Herausforderungen? Welche Voraussetzungen sind notwendig? Welche Ergebnisse erhofft man sich? Welche Hemmnisse und Widerstände treten auf? Gibt es skalierbare Erfolgsbeispiele? Ist Unterstützung notwendig? Ziel ist es, erste Ideen für realistische Umsetzungsszenarien der AVM im ländlichen Raum zu skizzieren.

Automatisierte und vernetzte Mobilität in der Luft

Welche gesellschaftlich relevanten Einsatzmöglichkeiten bieten Drohnen im ländlichen Raum? Um diese Leitfrage näher zu beantworten, wollen wir zwei Beispielfälle automatisierter Luftfahrt im ländlichen Raum vorstellen. Damit möchte wir mit Ihnen gerne in die Diskussion einsteigen und erarbeiten welche weiteren möglichen Anwendungsfälle sich ergeben können? Dabei möchten wir gerne auch auf verkehrsübergreifende Synergien von der Advanced Air Mobility mit Automatisierungsthemen der Straße, Schiene und zu Wasser zu sprechen kommen und hieraus weitere Einsatzmöglichkeiten ableiten.

In Kooperation mit:



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt



KoTAM

KoTAM – Veranstaltungsreihe zum Projekt
Koordinierung der Testfelder Autonome Mobilität in Deutschland

Veranstaltung Ländliche Mobilität

Themen im World Café



Kompetenznetzwerk
automatisierte und
vernetzte Mobilität
innocam.NRW

Automatisierte und vernetzte Mobilität auf der Schiene

Wie kann die Integration von Automatisierung und Vernetzung den Prozess der Reaktivierung von Bahnstrecken in ländlichen Gebieten grundlegend verändern? Gemeinsam erkunden wir, ob und wie fahrerlose Schienenfahrzeuge nicht nur die Effizienz steigern, sondern auch die Wirtschaftlichkeit erhöhen und Umweltauswirkungen minimieren können. Welche Technologien werden benötigt, um die Reaktivierung von Bahnstrecken voranzutreiben und gleichzeitig ökologische Nachhaltigkeit zu gewährleisten? Erkunden wir gemeinsam innovative Wege, um zukunftsorientierte und nachhaltige Verkehrslösungen zu gestalten.

Automatisierte und vernetzte Mobilität auf der Straße

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Testfelder für die Entwicklung und Erprobung der automatisierten und vernetzten Mobilität aufgebaut. Doch was passiert nach dem Ende der jeweiligen Projekte? Ist ein langfristiger Betrieb der Testfelder möglich und sinnvoll? Gemeinsam diskutieren wir in diesem Workshop die aktuellen Hürden, aber vor allem auch die Potenziale, die ein langfristiger Betrieb von Testfeldern mit sich bringt. So sollen mögliche weitere Anwendungen dieser Testfelder gesammelt und diskutiert werden.

Automatisierte und vernetzte Mobilität auf dem Wasser

Durch die Erforschung der Automatisierung von Fähren, beispielsweise im abgeschlossenen Projekt AKOON, ergeben sich neue Möglichkeiten für den Transport von Personen, Fahrzeugen und Gütern im ländlichen Raum. Der Workshop befasst sich mit den Potenzialen der fortschreitenden Automatisierung für Betreiber und Nutzer sowie den regulatorischen Hindernissen, die derzeit durch unterschiedliche Richtlinien von verschiedenen Behörden geprägt sind. Testfelder für Wasserstraßen wie CAPTN und DigitalSOW wurden und werden zur Erprobung von Digitalisierung und Automatisierung in der Binnenschifffahrt und von Fähren eingesetzt – deren Potenzial und Vorreiterrolle soll diskutiert werden.

Anmeldung: www.kotam.de

Veranstaltungsort

Atrium des Ministeriums
für Umwelt, Naturschutz und Verkehr
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf

In Kooperation mit:



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt